



St. Peterer Gastronomie für E-Biker gerüstet

Die Kleinregion „Herz des Mostviertels“ mit dem Rad entdecken kann man mit der neuen E-Radkarte. Bericht Seite 8.

3

Ein Schutzweg für die Ertler Straße

Die Bezirkshauptmannschaft gab grünes Licht für die Errichtung eines Schutzweges im Bereich Sportplatzstraße.

4

Nachbarschaftliches Miteinander

Geräuschvolle Arbeiten, wie Rasenmähen, sollten an Wochenenden und Feiertagen vermieden werden.

6

Unser Freibad hat wieder geöffnet

Unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Maßnahmen steht dem Badevergnügen nichts im Wege.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Schutzweg für die Ertler Straße.....	3
Neues Feuerwehrhaus.....	3
Straßensanierung gestartet.....	4
Nachbarschaftliches Miteinander.....	4
Freihalten von Zufahrten und Wegen	5
Freibad.....	6
Theatersommer Haag.....	6
Teststraße.....	7
Grüner Pass.....	7
E-Bike-Region Herz Mostviertel	8
Rechnungsabschluss 2020.....	9
Unser Trinkwasser.....	10
EVN Baumaktion.....	11
blaugelbe Galerie.....	12
50 Jahre Großgemeinde.....	13-16
Rotes Kreuz	17
Gemeinsam Naturvielfalt schaffen.....	18
Tierecke.....	18
Neues aus der Bibliothek.....	19
Aus den Schulen.....	20-22
Jobbörse.....	25
Personelle Änderungen	26
Rat, Tat & Termine.....	27
Veranstaltungen	28

Sehr geehrte Gemeindebürgerin!
Sehr geehrter Gemeindebürger!
Geschätzte Jugend!



Auch wenn es die Temperaturen der letzten Wochen noch nicht wirklich angekündigt haben, so steht der Sommer doch vor der Tür. Einhergehend mit den bundesweiten Öffnungsschritten freuen wir uns wohl alle ganz besonders auf die vor uns liegenden Monate. Unsere Gastwirte haben nach all den Wochen des Lockdowns endlich wieder geöffnet und auch das **kulturelle und gesellschaftliche Leben kehrt schrittweise wieder zurück**.

Für die Kirtage in St. Peter/Au und in St. Johann kommen die Öffnungsschritte aber leider etwas zu spät. Nach eingehenden Überlegungen haben wir uns gemeinsam mit der Wirtschaft St. Peter/Au entschieden, die Kirtage im Juni (unter den aktuell geltenden Auflagen) nicht abzuhalten.

Dennoch bin ich optimistisch, dass wir die Pandemie in den nächsten Wochen endlich hinter uns lassen können. Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal **bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst bedanken**. Egal ob Kindergartenbetreuerin oder Krabbelgruppersonal, SchulwartIn oder Nachmittagsbetreuerin, Bauhof- oder Innendienst-Team – alle haben mit Einsatz und vor allem Flexibilität dazu beigetragen, dass ein funktionierender und reibungsloser Betrieb zu jeder Zeit gesichert war.

Neben dem laufenden Betrieb galt es stets auch auf alle coronabedingten Regelungen und Notwendigkeiten zu reagieren. Gleichzeitig war sowohl die interne als auch die externe Kommunikation eine besondere Herausforderung, da Zusammenkünfte und Treffen mit den Bürgerinnen und Bürgern nur schwer bzw. gar nicht möglich waren. Nichtsdestotrotz haben wir aber auch **anstehende Projekte weiter vorangetrieben**. So finden Sie in dieser Ausgabe etwa ein kurzes Informationsupdate zum Stand der Planungsarbeiten des neuen Feuerwehrhauses im Markt. Auch das Projekt Hundefreilaufzone nahe dem Burgholz wird derzeit gerade umgesetzt, die Landesstraße nach St. Michael saniert, der Kanal in der Teichstraße komplett runderneuert und nicht zuletzt läuft die Sanierung der Mittelschule Ramingtal bereits in vollen Zügen.

Neben all den Projekten, über die es vieles zu berichten gäbe, steht allerdings eines im Mittelpunkt: die Rückkehr des gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde. Unsere Vereine und Organisationen dürfen endlich wieder gemeinsam trainieren, proben und üben. Die Erleichterung darüber ist bei allen Ehrenamtlichen sehr groß. Auch als Bürgermeister freue ich mich, da dadurch wieder ein vermehrter direkter Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern möglich ist.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Sommer und allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Ende eines besonders herausfordernden Schuljahres!

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde
St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde St. Peter in der Au;
Erscheinungsort: St. Peter in der Au;
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. MMag. Johannes Heuras;
Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au;
Zul. Nr. 02Z033138M

Ein Schutzweg für die Ertler Straße

Aus der
Gemeinde

Ein sicherer Fußgängerübergang in der Ertler Straße ist ein schon sehr lang gehegter Wunsch der Bevölkerung im Markt. Nun wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft Amstetten grünes Licht gegeben.

Seit vielen Jahren ist die Errichtung eines Schutzweges in der Ertler Straße ein großes Anliegen der Bevölkerung. Im Vorjahr hat Bürgermeister Johannes Heuras erneut um Begutachtung der Sachlage vor Ort bei der Bezirkshauptmannschaft Amstetten angesucht, worauf eine Frequenzzählung durch Verkehrs-Sachverständige durchgeführt wurde.



Bald werden Leonie, Annalena und Benjamin auf ihrem Schulweg einen sicheren Schutzweg vorfinden. Darüber freuen sich Bürgermeister Johannes Heuras, Ortsvorsteherin Julia Krifter und Straßenmeister Johann Stocker.

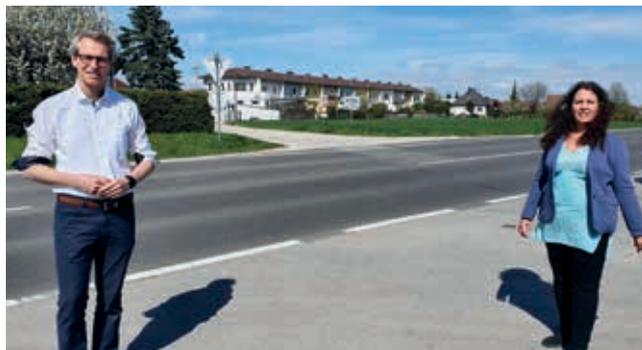
„Nun gibt es grünes Licht für die Umsetzung“, freut sich Bürgermeister Heuras. Das Vorhaben soll im Bereich der Kreuzung Sportplatzstraße schnellstmöglich in Kooperation mit der Straßenmeisterei St. Peter/Au umgesetzt werden. „Ein Schutzweg an dieser neuralgischen Stelle ist ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit. Das Gebiet ist in den letzten Jahren immer mehr gewachsen. Nicht nur viele Schülerinnen und Schüler queren die viel befahrene Straße auf ihrem Schulweg, auch das Sportzentrum und die zahlreichen Lauf- und Spazierstunden verzeichnen eine hohe Fußgängerfrequenz“, betont der Bürgermeister.

Planungsschritte für neues Feuerwehrhaus laufen

Die Corona-Pandemie erschwerte in den letzten Monaten die Planungsarbeiten für die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses entlang der B122. Dennoch wurde intensiv versucht, entsprechende Projektsschritte zu setzen.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter/Au wurde mit Planer Hanes Kammerhofer, Firma Girking & Partner, eine Vorplanung erstellt. Diese wurde auch bereits vom NÖ Landesfeuerwehrverband begutachtet. Derzeit sind die Gemeindeverantwortlichen im Gespräch mit dem Land NÖ hinsichtlich einer möglichen Finanzierung des Vorhabens. Mitte Mai fand auch eine Informationsveranstaltung mit den unmittelbaren Anrainern der Voralpensiedlung statt, um auch ihre Anliegen bestmöglich einfließen zu lassen.

Für eine Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich des Dr.



Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteherin Julia Krifter setzen sich für eine gute Verkehrslösung im Bereich des künftigen Feuerwehrhauses ein.

Hans-Blank-Weges mit der B122 setzt sich Bürgermeister Johannes Heuras gemeinsam mit Ortsvorsteherin Julia Krifter besonders ein. „Der Bereich ist jetzt schon verkehrstechnisch herausfordernd. Mit jeder zusätzlichen Frequenz wird die Situation verschärft“, sagt Bürgermeister Heuras.

Die Kreuzung war in den letzten Jahren immer wieder eine Unfallhäufungsstelle und auch das bestehende Einfahrtsverbot wird von vielen ignoriert. Verschärft wird die Situation durch die ständig

wachsende Verkehrsfrequenz auf der Bundesstraße und auch dadurch, dass viele Spaziergänger auf dem Weg zum Naherholungsgebiet „Burgholz“ an dieser Stelle die B122 überqueren.

Der Bürgermeister hat sich daher an die Straßenbauabteilung des Landes NÖ gewandt. Gemeinsam mit den Experten des Landes soll nach Lösungsmöglichkeiten gesucht werden. „Wir werden alle denkbaren Varianten ausloten, um hier passende Maßnahmen zu setzen“, verspricht der Bürgermeister.

Straßensanierung gestartet

Die Landesstraße L6278 nach St. Michael/Bruckbach wird umfassend saniert. Während der Bauzeit kann es zu Behinderungen und fallweise zu Straßensperren kommen.

Mitte Mai haben die Bauarbeiten zur Sanierung der Landesstraße nach St. Michael gestartet, die in zwei Etappen seitens der Straßenmeisterei St. Peter/Au durchgeführt wird. Dabei ist nicht nur eine komplette Neuasphaltierung der Straße geplant, sondern es sollen auch wesentliche Maßnahmen für die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gesetzt werden.

Im Zuge der Bauarbeiten wird die Fahrbahn halbseitig gesperrt, fallweise kann es auch zu vollständigen Straßensperren kommen. Der Verkehr nach St. Michael wird über die Ertler Straße sowie die Landesstraße L6278 (Bischofmühle) umgeleitet.



Bei der Projekteröffnung: v.l. Franz Stiedl (Leiter der NÖ Straßenbauabteilung Amstetten), LAbg. Michaela Hinterholzer (i.V. LH Johanna Mikl-Leitner), Harald Berndl-Forstner (Straßenmeisterei St. Peter/Au), Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteher Josef Streißelberger. Foto: ©NÖ STD Mühlbacher

Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer hat am 26. Mai in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Baubeginn für den Ausbau der Landesstraße L 6278 im Bereich Dorfmayr vorgenommen. Die Gesamtkosten von rund € 490.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Auf ein nachbarschaftliches Miteinander

Der Sommer steht vor der Tür und damit auch die Zeit der lauen Sommerabende und geselligen Wochenenden auf der Terrasse. Vielfach wird dabei aber das gute Einvernehmen mit den Nachbarn auf eine harte Probe gestellt. Zahlreiche Anrufe und Beschwerden am Gemeindeamt sind ein Beleg dafür. Im Sinne eines nachbarschaftlichen Miteinanders sollen daher hier die wichtigsten Grundsätze in Erinnerung gerufen werden.

Jede/r Gartenbesitzer/in liebt den eigenen Garten und möchte sich auch am Wochenende oder Abend im gepflegten Garten erholen. Aus Rücksicht auf seine Mitmenschen sollten laute Arbeiten und insbesondere Rasenmähen zu Mittag bzw. an Feiertagen und am Wochenende (Samstag ab 14 Uhr) vermieden werden. Bitte beachten Sie, dass möglicherweise auch Ihre auf der Terrasse laut aufgedrehte Lieblingsmusik nicht unbedingt



Aus Rücksicht auf unsere Mitmenschen sollten laute Arbeiten, wie z.B. Rasenmähen, laute Musik sowie das Ausbringen von Gülle an Feiertagen und am Wochenende vermieden werden. Foto: Pixabay

den Musikgeschmack Ihrer Nachbarn treffen muss. Auch hier gilt, gegenseitige Rücksichtnahme walten zu lassen.

Weiters werden Landwirte ersucht, auf siedlungsnahen Äckern und Feldern insbesondere an Wochenenden und Feiertagen keine Gülle auszubringen bzw. falls unbedingt erforderlich, diese unverzüglich einzuarbeiten.

Eine gute Nachbarschaft ist der wichtigste Faktor für eine bestmögliche Lebensqualität. Viele Dinge lassen sich vorab im direkten Gespräch am Gartenzaun bei einer Tasse Kaffee oder einem Gerstensaft ausreden und tragen zu einem guten Klima und gegenseitigem Verständnis bei. So steht einem angenehmen Sommer im Garten nichts mehr im Wege.

Freihalten von Zufahrtsstraßen und Wegen

In den Straßenraum (dazu zählen auch Gehsteige und Gehwege) hineinwachsende Sträucher und Bäume sowie weit herabhängende Äste führen zu Behinderungen von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern. Durch einen regelmäßigen Rückschnitt können gefährliche Situationen im Straßenverkehr verhindert werden.

Blühende Hecken, Sträucher und Bäume bereichern nicht nur jeden Garten sondern auch das Ortsbild! Auf Straßen und Gehwege überhängende Bäume und herabhängende Äste von Sträuchern können jedoch zu Sichtbehinderungen von Fahrzeuglenken führen und somit zu einem Problem im Straßenverkehr werden.

Besonders bei Regenwetter behindern in den Straßenraum herabhängende Äste Fußgänger und Radfahrer und zwingen diese zum Ausweichen auf die Fahrbahn. Gefährliche Situationen ergeben sich auch, da straßennahe Hecken und Sträucher vielfach die Sicht auf und für Kinder so verstellen, dass diese nicht oder nur erschwert wahrgenommen werden können.

Ein regelmäßiger Rückschnitt dieser Pflanzen verschafft hier Abhilfe und ist auch im §91 der Straßenverkehrsordnung verankert, wo klar festgehalten ist, dass die Pflege und Wartung eine Angelegenheit jedes Grundeigentümers ist. Auch die allfälligen Kosten hat der Grundeigentümer zu tragen.



Die Marktgemeinde St. Peter/Au ersucht deshalb alle betroffenen Grundeigentümer umgehend

- Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,20 m und
- entlang einer Straße 0,60 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,50m

zurückzuschneiden. Ansonsten ist der Straßenerhalter gezwungen, gegen Verrechnung der anfallenden Kosten diesen Rückschnitt vorzunehmen. Danke für Ihr Verständnis!

ENTSORGUNG VON
GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

<p>GRÜNSCHNITT</p> <p>JA</p> <p>GRAS • LAUB • BLUMEN RASENSCHNITT • HEU THUYENGRÜNSCHNITT STROH • FALLOBST PFLANZENRESTE</p> <p>NEIN</p> <p><small>THUYENSTRÄUCHERSCHNITT, ÄSTE, REISIG, ALTHOLZ, GEHÖLZSCHNITTE, BIOMÜLL, STEINE, STRAUCHSCHNITT, BÄUME</small></p>	<p>STRAUCHSCHNITT</p> <p>JA</p> <p><small>Max. 11 cm Durchmesser, Stängellänge max. 80 kg</small></p> <p>REISIG GEHÖLZ BAUMTEILE STRAUCHSCHNITT</p> <p>NEIN</p> <p><small>ALTHOLZ, BIOMÜLL, OBST, STROH, RASEN, GRÜNSCHNITT, LAUB, STEINE, BUCHSBAUM, BLUMEN, WURZELSTÜCKE</small></p>								
<p>HOTLINE: 07479/93349200</p>									
<p>ÜBERNAHMEORT(E):</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">St. Peter/Au</td> <td style="border: none;">ASZ St. Peter</td> <td style="border: none;">MO - SO</td> <td style="border: none;">07⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Kürnberg</td> <td style="border: none;">Kürnberg 147</td> <td style="border: none;">MO - SO</td> <td style="border: none;">07⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr</td> </tr> </table>		St. Peter/Au	ASZ St. Peter	MO - SO	07 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr	Kürnberg	Kürnberg 147	MO - SO	07 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr
St. Peter/Au	ASZ St. Peter	MO - SO	07 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr						
Kürnberg	Kürnberg 147	MO - SO	07 ⁰⁰ - 20 ⁰⁰ Uhr						
<p>ÜBERNAHMEZEITEN</p>									
<p><small>Übernahme nur in Mengen aus Haushalten. Keine Heckentrümpfen. Keine Gewerbetonnen.</small></p> <p><small>Halten Sie die Übernahmestelle sauber. Die Abfälle werden durch Kompostierung zu Erd-/Humus verarbeitet.</small></p>									

Bio-Tonne

Wenn die Bio-Tonne der prallen Sonne schutzlos ausgeliefert ist und mit zu feuchten Abfällen gefüllt wird, beginnt sie zu „schwitzen“. Gerüche und Ungeziefer können die Folge sein. Hier sind einige Tipps, um diese negativen Erscheinungen zu vermeiden:

- Halten Sie den Deckel immer einen Spalt offen, spülen Sie die Tonne nach der Entleerung aus und trocknen sie.
- Packen Sie feuchte Küchenabfälle/Essensreste in Zeitungspapier, füllen Sie keine Flüssigkeiten in die Tonne.
- Stellen Sie die Bio-Tonne nicht in die pralle Sonne.
- Bei akutem Madenbefall sollte die oberste Schicht der Biotonne mit Gartenkalk bestreut werden.

Freibad öffnet wieder



Das St. Peterer Familien-Erlebnisbad bietet in den Sommermonaten wieder ein Badevergnügen für alle Generationen. Foto: Uschi Wolf

Das Freibad hat wieder geöffnet und bietet Badespaß vom Feinsten für die ganze Familie! Allerdings ist der Zutritt beschränkt und es gilt, die Covid-19-Verhaltensregeln einzuhalten!

Zwar war das Wetter in den vergangenen Wochen nicht so einladend, der Sommer und damit der Badespaß im St. Peterer Familien-Erlebnisbad naht dennoch mit Riesenschritten. Die bei allen Generationen beliebte St. Peterer Freizeiteinrichtung öffnet wieder von Montag bis Sonntag, jeweils von 10 bis 19 Uhr.

Die Nutzung der Anlage steht auch heuer ganz im Zeichen der Corona-

Maßnahmen, dennoch steht einem Badevergnügen im St. Peterer Freibad nichts im Wege und Bademeister Franz Brenn und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Denn das Freibad hat für alle Generationen etwas zu bieten - Rutsche, Kleinkindbereich oder aber das im Vorjahr erneuerte Bad-Buffer „High-5-Beach“, wo im Strand-Flair köstliche Speisen und Getränke serviert werden!

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen gibt es heuer KEINE SAISONKARTEN! Die Eintrittskarte ist NUR FÜR DEN EINMALIGEN EINTRITT gültig (One-Way-Ticket)!

Freibadnutzung

Der Badegast hat folgende Regeln zu beachten:

- **Einlass ist nur für geimpfte, getestete oder genesene Personen möglich.**
Beim Eintritt ist ein entsprechender Nachweis vorzuweisen (ausgenommen Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr).
Im Wasserbecken sind max. 80 Personen erlaubt.
- **Abstand halten!**
Bitte halten Sie im gesamten Freibad-Areal die Abstandsregeln ein! **Auch im Schwimmbecken gilt ein Abstand von 2 Metern!**
- **Verwendung einer FFP2-Maske:**
In den Innenbereichen der Freibad-Anlage (Sanitäre Anlagen, Umkleiden, Kabinen) ist eine FFP2-Maske zu verwenden.
Im Außenbereich ist keine FFP2-Maske erforderlich.

Für Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben, gelten untereinander die Abstandsregeln nicht. (Stand 31. Mai 2021)



Ermäßigte Karten für den St. Peterer Tag am 10. Juli können Bürgerinnen und Bürger unter der Telefonnummer 07434/44600 bestellen. Achtung, begrenzte Plätze!

Theatersommer Haag

Der St. Peterer Gemeindetag findet am 10. Juli statt. Karten können direkt im Kartenbüro in Haag gebucht werden.

Nach der Theatersommer-Pause im Vorjahr steht die Komödie „Der Zerrissene“ nach Johann Nestroy am Spielplan des Haager Theatersommers 2021.

Und auch der beliebte Gemeindetag, bei dem St. Peterer Gemeindebürger die Karten zu einem ermäßigten Preis erhalten, wurde vom Jahr 2020 übernommen und fällt deshalb auf **Samstag, 10. Juli 2021**.

Da nur die Hälfte der Karten vergeben werden können, sind diese direkt unter der Telefonnummer **07434/44600** mit dem Vermerk „St. Peterer-Tag“ zum ermäßigten Preis zu bestellen.

Teststraße in St. Peter wird stark frequentiert

Zwei Teststraßen sind seit Ende Jänner in der Carl Zeller-Halle in St. Peter/Au aufgebaut, bei sich der jeder einem kostenlosen Antigen-Test unterziehen kann. Geöffnet ist die Teststraße jeweils am **Dienstag und Donnerstag** (auch an Feiertagen) zwischen **14 und 18 Uhr**, sowie **samstags** zwischen **8 und 12 Uhr**.

Am 29. April konnte ein neuer Rekord erzielt werden. „Wir stehen mittlerweile bei über 20.000 Testungen“, freut sich Bürgermeister Johannes Heuras. „Das Angebot wird sehr gut von den Bürgerinnen und Bürgern der ganzen Region angenommen. Unser Rekord liegt bei 880 getesteten Personen an einem Tag“, dankt der Bürgermeister den rund 70 ehrenamtlichen Helfern sowie den Rot-Kreuz-Mitarbeitern, die an der Teststraße mitarbeiten und den reibungslosen Ablauf der Testungen gewährleisten.



Bisher wurden von den ehrenamtlichen Helfern rund 2.000 freiwillige Stunden geleistet. Bis Ende April konnten so bereits 20.000 Testungen durchgeführt werden.

Infos zum „Grünen Pass“

Der Nachweis darüber, ob man geimpft, getestet oder genesen ist, steht in engem Zusammenhang mit den weiteren Öffnungsschritten und ist Voraussetzung für den Zutritt in Tourismusbetriebe. Der Grüne Pass wird als einfacher und anwendungsfreundlicher Zutrittsnachweis dienen. Am 26. Mai wurde die gesetzliche Grundlage im Nationalrat beschlossen.

Die Umsetzung des Grünen Passes in Österreich erfolgt in **3 Phasen** (Stand: 31. Mai 2021)

1. Phase: Bestehende Nachweise

Bis der Grüne Pass in Österreich eingesetzt werden kann, dürfen seit 19. Mai folgende bisherige Nachweise für Zutritte verwendet werden (**3G-Regel**):

- **GETESTET:** behördlich anerkannte negative Testergebnisse. Zum Eintritt zu Gastronomie, Hotellerie, Veranstaltungen, körpernaher Dienstleister,...ist gültig: negativer Selbsttest (24 Stunden), Antigen-tests der Teststraßen oder beim Arzt (48 Stunden), PCR-Test (72 Stunden).
- **GEIMPFT:** Bestätigung des Impfstatus mittels Papier-Impfpass. Die Impfung berechtigt zum „Eintritt“ ab dem 22. Tag nach dem 1. Stich für 3 Monate ab dem Zeitpunkt der Impfung. Der 2. Stich verlängert den Gültigkeitszeitraum um weitere 6 Monate (insgesamt 9 Monate). Impfstoffe, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist, gelten ab dem 22. Tag nach der Impfung für 9 Monate ab

dem Tag der Impfung. Für bereits genesene Personen, die bisher einmal geimpft wurden, gilt die Impfung 9 Monate lang ab dem Zeitpunkt der Impfung.

- **GENESEN:** ein Absonderungsbescheid oder eine ärztliche Bestätigung über eine in den vergangenen sechs Monaten erfolgte und aktuell abgelaufene Infektion.

2. Phase: Digitale Nachweise

Ab Anfang Juni werden in Österreich zusätzliche digitale Nachweis-Varianten (Zertifikate mit individuellem QR-Code) zum Einsatz kommen, um die fortlaufenden Öffnungsschritte zu unterstützen.

Mittels digitalem „Grünen Pass“ kann etwa am Handy nachgewiesen werden, ob man getestet, geimpft oder genesen ist. Damit wird auch den Betrieben die Überprüfung erleichtert.

Ergänzend zu dieser neuen digitalen Nachweismöglichkeit werden die bisherigen

Papier-Nachweise natürlich auch **weiterhin gültig** sein.

Das digitale Zertifikat kann unter **gesundheit.gv.at** heruntergeladen werden. Dafür ist eine **Handysignatur** oder **Bürgerkarte** notwendig, die daher zeitgerecht beantragt werden sollte.

Informationen zur **Beantragung einer Handysignatur** erhalten Sie am Gemeindeamt, Tel. 07477-42111.

3. Phase: Anbindung an europäische Schnittstellen

Voraussichtlich Anfang Juli wird die EU-Verordnung in Kraft treten. Die gegenseitige Anerkennung der Zertifikate auf EU-Ebene wird zur Erleichterung der Reisefreiheit beitragen. Nach derzeitigem Stand soll der Grüne Pass in allen EU-Mitgliedsstaaten sowie im EWR-Raum und in der Schweiz gültig sein. **An jeder Grenze kann man dann mit dem QR-Code nachweisen, dass man geimpft, getestet oder genesen ist.**

E-Bike-Region Herz des Mostviertels



Kleinregion „Herz Mostviertel“

7 Gemeinden – 1 E-Bike-Region. Nutzen Sie Ihr E-Bike bequem für Ausflüge zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region, für eine gastronomische Radtour, aber auch im Alltag für den Arbeitsweg, Einkäufe oder Arztbesuche. In jeder Gemeinde laden Elektrotankstellen (z. T. mit Werkzeugen für kleine Reparaturen) und Gastronomiebetriebe zum „Auftanken“ von E-Bike samt RadlerIn ein. Achten Sie auf das Schild „E-BIKE LABSTELLE“.



ASCHBACH-MARKT
BIBERBACH
ERTL
SEITENSTETTEN
► **ST. PETER IN DER AU**
WEISTRACH
WOLFSBACH



ST. PETER IN DER AU

- Gemeinde
07477/42111-0, www.stpeterau.at, E-Tankstelle
- Gastronomische Versorgung
- 1 **Panoramagasthof Mitterböck**
07477/42154,
www.gasthof-mitterboeck.at
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 2 **Mostheurer Binder „Steinerne Birne“**
07434/42112, www.steinernebirne.at
E-Ladestelle, Radservice-Ausstattung auf Anfrage, radlerfreundliche Gastronomie
 - 3 **Gasthaus Lazelsberger**
An der Bahn 50, 07477/42788,
www.gasthaus-lazelsberger.at
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 4 **Jagawirt Krifer**
07477/42321, 0650/7510491
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 5 **Gasthaus Ellinger**
Marktplatz 23, 07477/42214,
0664/73638833,
www.gasthausellinger.at
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 6 **Gasthof zum Goldenen Adler**
Marktplatz 4, 07477/42136
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 7 **Gasthaus Wimmer**
Marktplatz 10, 07477/42327,
0664/1037355, 0677/63166065
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 8 **Gasthaus Somer**
Kürnberg 144, 07252/30217
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 9 **Kirchenwirt Gasthaus Berndl**
St. Johann 101, 0664/2185212,
0664/2051984
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 10 **Cafe - Bäckerei Kammerhofer**
Marktplatz 16, 07477/42297
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 11 **Cafe Beranek**
Marktplatz 25, 0664/73674270
E-Ladestelle (Steckdose)
 - 12 **Mostheurer Deissenbach**
Ramingtal 25, 0676/3206073
E-Ladestelle (Steckdose)

Weitere Gastronomiebetriebe auf Mostviertelregion www.mostviertel.at und auf der Website www.mostviertel.at/mostviertel.at/mostviertel.at



Die Kleinregion „Herz des Mostviertels“ hat eigene Karten mit allen Radrouten der Region sowie E-Bike-Labstellen erstellt.

Die sieben Gemeinden der Kleinregion „Herz des Mostviertels“ laden zum Radeln ein!

Die Region bietet ein gutes Netz an Radwegen und Radrouten. Ergreifen Sie die Chance, um sich sowohl in der Freizeit als auch im Alltag klimafreundlich, kostengünstig und gesundheitsfördernd fortzubewegen.

Die unterschiedlichen Höhenmeter lassen sich bestens mit E-Bikes bezwingen. Ausflüge zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Region oder eine gastronomische Radtour, aber auch den Weg zur Arbeit oder Schule, Einkäufe und Arztbesuche können Sie als GemeindegängerIn bequem mit Ihrem Elektrofahrrad zurücklegen. Fahrradfahren erlebt eine neue Dimension – unabhängig von Alter oder sportlicher Kondition!

Zum Start der neuen Radsaison wurde die Radkarte der „E-Bike-Region“ gemeinsam mit den Bürgermeistern der Kleinregion Herz des Mostviertels überarbeitet. Die Radrouten der Region wurden auf den neuesten Stand gebracht sowie weitere fahrradfreundliche Gastronomiebetriebe und Ausflugstipps ergänzt. Ziel ist es, das Radfahren im Alltag zu stärken.

Begleitet wird das Projekt „E-Bike-Region“ vom Mobilitätsmanagement Mostviertel der NÖ.Regional.

Unter dem Slogan „**Wir sind E-Bike-Region**“ bekennen sich die Gemeinden Aschbach-Markt, Biberbach, Ertl, Seitenstetten, St. Peter in der Au, Weistrach und Wolfsbach zur einmaligen hügeligen Landschaft im Herzen des Mostviertels, die einlädt, bei alltäglichen Wegen auf den PKW zu verzichten und stattdessen auf Rad oder E-Bike umzusteigen.

Eine Radkarte zeigt die attraktivsten Radrouten und Verbindungen in der Region.

Zum Auftanken für E-Bike samt RadlerIn gibt es in jeder der sieben Gemeinden Ihrer Kleinregion „Herz Mostviertel“ Elektrotankstellen und Gastronomiebetriebe, die Lademöglichkeiten für E-Bikes und zum Teil Werkzeug für kleine Reparaturen zur Verfügung stellen. Die teilnehmenden Gastronomiebetriebe sind vor Ort mit einem Schild „**E-BIKE LABSTELLE**“ gekennzeichnet.

In diesem Sinne, steigen Sie auf Ihr Fahrrad und leisten Sie einen Beitrag zum Klimaschutz! Probieren Sie es aus und lernen Sie Ihre Region neu kennen! Die Radkarten, die neben den Radrouten auch alle E-Bike-Labstellen in den einzelnen Gemeinden anzeigen, finden Sie auf der Gemeindeforum www.stpeterau.at ! Viel Spaß beim Radeln!

Rechnungsabschluss 2020

In der Sitzung am 24. März 2021 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Peter in der Au einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen.

Zum ersten Mal erfolgte der Abschluss nach den Vorgaben der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung). Es entfällt nun die Trennung in ordentlichen und außerordentlichen Haushalt. Die neue Buchhaltung ist an die doppelte Buchführung angelehnt. Es gibt einen Finanzierungshaushalt, einen Ergebnishaushalt und einen Vermögenshaushalt. Da die Werte nur das jeweilige Finanzjahr wiedergeben (keine Überträge aus den Vorjahren, evtl. Rücklagen wirken sich nur im Ergebnishaushalt und nicht im Finanzierungshaushalt aus), können sich auch negative Salden ergeben.

Im **Finanzierungshaushalt** finden sich alle Ein-/Auszahlungen (Geldfluss). Im **Ergebnishaushalt** sind die Aufwände/Erträge abgebildet (auch Abschreibungen).

Finanzierungshaushalt		Ergebnishaushalt	
Summe Einzahl. operative Gebarung	€ 10.522.700,02	Summe Erträge	€ 10.765.486,15
Summe Auszahl. operative Gebarung	€ 8.538.860,30	Summe Aufwendungen	€ 9.844.245,24
Summe Einzahl. investive Gebarung	€ 479.484,70	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 0,00
Summe Auszahl. Investive Gebarung	€ 1.323.547,92	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€ 0,00
Nettofinanzierungssaldo	€ 1.139.776,50	Nettoergebnis	€ 921.240,91
Summe Einzahl. Finanzierungstätigkeit	€ 6.417,69		
Summe Auszahl. Finanzierungstätigkeit	€ 793.725,78		
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ 352.468,41		

Der **Vermögenshaushalt** ist zumindest als Vermögensrechnung zu führen. Diese verzeichnet Bestände und laufende Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens (Ausgleichsposten). Der Vermögenshaushalt ist in kurzfristige und langfristige Bestandteile zu untergliedern.

Vermögenshaushalt		Schuldenentwicklung	
Endbestand per 31.12.2019	€ 32.224.801,70	Darlehensstand per 31.12.2019	€ 5.739.649,10
Endbestand per 31.12.2020	€ 33.760.233,33	Darlehensstand per 31.12.2020	€ 4.978.261,01
Veränderung	€ 535.431,63	Veränderung	€ 761.388,09
Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 22.960.897,19 € 886.957,10		

Die Darstellung der Vorhaben (Projekte) erfolgt im Nachweis der Investitionstätigkeit (investive Vorhaben, vergleichbar mit dem früheren außerordentlichen Haushalt).

Der Saldo der investiven Einzelvorhaben beträgt zum 31.12.2020 € 582.369,09.

Das kumulierte Haushaltspotenzial per 31.12.2020 lautet € 710.320,75.

Unser Trinkwasser

Trinkwasserqualität

Abnehmerinformation über die Qualität des Trinkwassers im Jahr 2021 für die Trinkwasserversorgungsanlagen in St. Peter/Au.

Parameter	Ortsnetz St. Peter/Au	Ortsnetz St. Johann/E. (VS & Kiga)	Ortsnetz St. Michael/ Bruckbach	Ortsnetz Kürnberg	Ortsnetz Ramingtal	Parameter- wert
Pestizide in µg/l	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar					0,1 ¹
Nitrat als NO ₃ in mg/l	31,50	10,70	40,60	18,70	4,60	max. 50 ²
pH-Wert	7,80	7,39	7,57	7,68	7,71	6,5 – 9,5 ³
Gesamthärte in °dH	15,80	19,30	18,60	16,90	13,00	-
Carbonathärte in °dH	14,00	16,20	16,00	15,20	12,60	-
Calcium (Ca) in mg/l	100,80	95,80	108,50	94,30	84,50	-
Magnesium (Mg) in mg/l	7,70	26,10	15,50	16,40	5,60	-
Natrium (Na) in mg/l	7,70	5,20	8,40	12,10	2,50	max. 200 ³
Kalium (K) in mg/l	1,30	1,20	1,50	1,60	<1,00	-
Chlorid als (Cl) in mg/l	10,60	9,80	15,90	13,60	<1,00	max. 200 ³
Sulfat als (SO ₄) in mg/l	12,10	48,00	14,30	26,90	10,00	max. 750 ³

¹ Parameterwert von 0,1 µg/l gilt für alle Pestizide mit Ausnahme von Aldrin, Dieldrin, Heptachlor und Heptachlo-repoxid (Parameterwert jeweils 0,03 µg/l). Für Pestizide insgesamt ist der Parameterwert 0,5 µg/l.

² Grenzwert

³ Richtwert

Trinkwasserverbrauch seit 2014

	Ortsnetz Markt	Ortsnetz St. Michael	Ortsnetz Kürnberg
2014	108.997 m ³	3.469 m ³	15.448 m ³
2015	116.150 m ³	5.282 m ³	16.235 m ³
2016	132.385 m ³	6.774 m ³	16.185 m ³
2017	138.852 m ³	6.820 m ³	15.987 m ³
2018	147.105 m ³	6.780 m ³	16.320 m ³
2019	133.593 m ³	8.651 m ³	16.718 m ³
2020	141.200 m ³	7.603 m ³	17.313 m ³

Private Wasserentnahmen aus dem öffentl. Hydrantennetz

Private Wasserentnahmen (z.B. Füllung Schwimmbecken) aus dem öffentlichen Hydrantennetz sind ausschließlich der **Genehmigung der Gemeinde** unterstellt.

Die Wasserentnahme von Hydranten muss vorher mit Wassermeister Brenn, unter der Tel.Nr.: 0664/5646066 abgeklärt werden.

Die entnommenen Wassermengen müssen verrechnet werden. 1m³ Wasser kostet inkl. 10% MWSt. € 1,65.

Illegale Trinkwasserentnahme ist nicht nur strafbar, sie führt bei unsachgemäßer Handhabung auch zu erheblichen Problemen im Leitungssystem (plötzlicher Druckverlust) und kann die Verkeimung des Trinkwassers im gesamten Leitungsnetz zur Folge haben!



EVN Baumaktion - mehr Bäume für unsere Gemeinde!

Gemeinsam mit der EVN wird die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ gestartet. Dabei sind Bürgerinnen und Bürger eingeladen, bis 30. September 2021 ihre EVN-Bonuspunkte zugunsten der Umwelt zu spenden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Peter/Au hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, mit der EVN im Rahmen der Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“ zu kooperieren. Dabei kann ab Juni jeder EVN-Kunde ganz einfach in Form von **Bonuspunkten** einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt. Gespendet werden kann bis **30. September 2021**.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf regionaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um die Be-

wusstseinsbildung“, skizziert Bürgermeister Johannes Heuras die Idee.

Die Marktgemeinde St. Peter/Au ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Projektes. „Wir sind gespannt, wie diese Aktion angenommen wird“, so EVN Gemeindebetreuer Ronald Kahri. „Je nachdem möchten wir diese Aktion gerne auf weitere niederösterreichische Gemeinden ausweiten.“

Bonuspunkte sammeln & spenden – So funktioniert's!

Alle EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die Weiterempfehlung der EVN.

Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden.

Sie wollen mit einer Spende Ihrer Bonuspunkte dieses Kooperationsprojekt unterstützen?

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen.
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren.
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen.
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: evn.at/standorte gespendet werden.

Mehr Infos unter www.evn.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

BONUSFÜR
unsere Gemeinde

Spenden Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte für mehr Bäume in der Gemeinde!
Mehr auf evn.at/baumaktion

Jetzt EVN Bonuspunkte spenden!
evn.at/baumaktion

VEREIN WOHNEN
NÖ ERSTBERATUNG

02742 470 76

EIN ANRUF FÜR
NEUES WOHLGLÜCK.

Die NÖ Erstberatung hilft Menschen die sich in Wohnungsnot befinden.



WAS IST DIE NÖ ERSTBERATUNG?

Die NÖ Erstberatung bietet eine Orientierung am Wohnungsmarkt für Menschen in sozialen bzw. finanziell bedingten Notlagen.

Wir sind telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar:
T: 02742 / 47 07 6
erstberatung@vereinwohnen.at

Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können sie Ihren Name und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie gern und verlässlich zurück.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG:

- > Fachberatung zum Thema Wohnen
- > zur Abklärung des Hilfebedarfs
- > bei der Erarbeitung eigener Ziele und Möglichkeiten
- > bei der Erstellung eines groben Hilfeplanes
- > Vermittlung innerhalb des Verein Wohnen
- > Fachberatung zu geeigneten externen Angeboten
- > Vernetzung mit anderen Einrichtungen

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
vereinwohnen.at
Hotline: 02742 / 47 07 6



Beim Soft Opening der Ausstellung „Gestern + Heute“ durfte Kurator Leopold Kogler zahlreiche Künstler und Gäste begrüßen. V.l. Rudolf Bräu, Monika Karlinger, Leopold Kogler, Kornelia Spahn, Lois Lammerhuber, Peter Lagler, Gerhard Wieser, Bürgermeister Johannes Heuras, Kultur-Beauftragte Susanne Pfaffeneder, Franz J. Rittmannsberger und Vizebürgermeister Alois Seirlechner.

Hommage an St. Peter in der Au

Anlässlich „50 Jahre Großgemeinde St. Peter/Au“ zeigt die blaugelbe Galerie im Schloss St. Peter/Au Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die einen besonderen Bezug zu unserer Gemeinde haben.

In der Ausstellung „gestern + heute“ wird bis 15. August Künstlerinnen und Künstlern, die in St. Peter geboren wurden, hier einige Zeit gelebt und gearbeitet haben oder hier leben und arbeiten, eine umfangreiche Schau gewidmet. Anlass, das künstlerische Potenzial des Ortes in den Blickpunkt zu rücken, ist das goldene Jubiläum der Großgemeinde.

Die Galerie huldigt das Werk von 19 Kunstschaaffenden, die in den unterschiedlichsten Genres, von Malerei,

Grafik und Bildhauerei, bis zu Keramik und Fotografie arbeiten und hier erstmals in ein Wechselspiel treten. Die einzige Klammer ist der Bezug zum Ort durch Geburt oder Wohnsitz und Arbeitsplatz. In den wunderbaren Räumlichkeiten werden so erstmals in ausgewählten Werken recht unterschiedliche Künstlerpersönlichkeiten präsentiert.

Aufgrund der aktuellen Covid-19-Maßnahmen fand am Donnerstag, 13. Mai, keine Vernissage sondern ein Soft-Opening statt. Am 15. August ist eine Finissage geplant.

Öffnungszeiten:

an Samstagen: 15 - 17 Uhr

an Sonntagen:

10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Leopold Kogler, im Bild mit Bürgermeister Johannes Heuras, hat wieder eine sehenswerte Ausstellung in der blaugelben Galerie kuratiert.



50 Jahre Großgemeinde Sankt Peter in der Au - Teil 3

Bürgermeister Hermann Seisenbacher

1985 trat Hermann Seisenbacher die Nachfolge von Herbert Sowa als Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter/Au an und konnte in seiner zwölfjährigen Amtszeit vieles in unserer Gemeinde bewegen. 1997 wurde er zum Ehrenbürger ernannt.

Als Bürgermeister a.D. Hermann Seisenbacher am 5. Februar 2019 im 90. Lebensjahr verstarb, verlor die Marktgemeinde St. Peter/Au einen Ehrenbürger, der sich über Jahrzehnte für die Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde engagiert und zwölf Jahre lang vollen Einsatz als Gemeindevater geleistet hatte. Bis zuletzt war Hermann Seisenbacher am politischen Geschehen in unserer Gemeinde interessiert. Er war Zeit seines Lebens stolz darauf, Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter/Au gewesen zu sein.

Hermann Seisenbacher wurde am 9. Juli 1929 in Biberbach geboren, ab 1957 war er in St. Peter/Au wohnhaft. Bald engagierte er sich politisch und trat 1965 in den Gemeinderat (ÖVP) ein. Von 1971 bis 1985 war er Gemeindevorstandsmitglied und war in dieser Zeit für die Bauenden in der Gemeinde zuständig.

1985 wurde er zum Bürgermeister der Marktgemeinde St. Peter/Au gewählt. In den 12 Jahren als Bürgermeister hat Hermann Seisenbacher viele sichtbare Spuren in der Großgemeinde hinterlassen. So wurden unter ihm



1985
~
1997

Bürgermeister Hermann Seisenbacher (1929 - 2019) hat in seiner zwölfjährigen Amtszeit viel in St. Peter/Au bewegt.

die Carl Zeller-Halle und die Volksschule im Markt errichtet. Besonders stolz war er auf die Etablierung des Landespflegeheimes, welches die Gemeinde nachhaltig aufgewertet hat.

Zudem bekleidete Hermann Seisenbacher unzählige ehrenamtliche Funktionen.

Seisenbacher war Träger zahlreicher verdienstvoller Ehrungen und Auszeichnungen. Unter anderem erhielt er 1989 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Am 15. Oktober 1997 sprach ihm der Gemeinderat als Würdigung für seine besonderen Dienste die Ehrenbürgerschaft von St. Peter/Au zu.

Zeit-Ticker 1988 - 1994

1988

Errichtung eines Löschbehälters in St. Michael (60.000 l Fassungsvermögen). Das Grundstück wurde von der Familie Stiebellehner (Kaltmayr) unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die Bewerbungsgruppe der FF Kürnberg erzielte in Feldkirchen in Kärnten den Bundessieg in Silber.

Der Bau der Verbindungsstraße St. Michael – Seitenstetten via Haus Judenbauer wurde gestartet. Der Güterweg Wiesenbach wurde fertig gestellt.

Die Aufbahrungskapelle in Kürnberg wurde im Rahmen einer kleinen Feier und Segnung durch Pfarrer Josef Dorninger am 1. November 1988 seiner Bestimmung übergeben.

1989

Hochwasser, Straßenabschwemmungen und Vermurungen in Kürnberg und im Ramingtal hielten am 26. Juni die Einsatzkräfte in Atem. Gesamtschaden: 3 Mio. Schilling

Die Gemeinde unterstützte die Kirchenrenovierung in Kürnberg mit 60.000 Schilling.

Am 22. April 1989 wurde die Mehrzweckhalle im Beisein von Landeshauptmann Siegfried Ludwig feierlich eröffnet.

Das Feuerwehrhaus der FF St. Peter/Au wurde mit einem Zubau erweitert.

Inbetriebnahme der Verbandskläranlage „Oberes Urtal“.

Motorisierte Briefträger

Die St. Peterer Briefträger waren die ersten in Wien, Niederösterreich und Burgenland, die für die Postzustellung ein „Dach über dem Kopf“ bekamen: am 2. Februar 1973 traten sie ihren Dienst mit fünf VW-Wägen an.

Besonders für Kürnberg und Ertl brachte diese Neuerung eine wesentliche Verbesserung, bekamen die dortigen Bewohner nunmehr die Post täglich zugestellt. Aber auch für die anderen Ortsteile ergaben sich große Vorteile. Ein zeitgenössischer Zeitungsbericht gibt Einblick in den damaligen Postalltag: „Der Postbote bringt sämtliche Pakete bis zu 25 Kilogramm persönlich ins Haus, nimmt Pakete zur Aufgabe, Briefe, eingeschriebene Briefe sowie Einzahlungen per Erlagschein entgegen. Im fahrenden Postamt führt er alle notwendigen Behelfe (Stempeln, Wechselgeld etc.) mit.“



1973

Dieses Bild zeigt die neue Auto-Flotte der Post St. Peter/Au im Jahr 1977 vor dem damaligen Postamt, das im Erdgeschoß des damaligen Bezirksgerichtes (Carl Zeller-Haus) eingerichtet war.

Die Posthilfsstellen in Ertl und Kürnberg wurden mit Ende 1973 aufgelassen und die Gebiete nun direkt von St. Peter aus betreut. Weiters wurde das Landbriefträgerkastensystem eingeführt, von denen 52 Stück aufgestellt wurden.



Alles PALETTE

Von 1991 bis 2009 verwandelte sich einmal im Jahr der ganze Markt in eine Kunstmeile.

Im August 1991 wurde von sechs findigen Wirtschaftstreibenden aus St. Peter/Au die Idee geboren, einen ganzen Ort in eine Galerie zu verwandeln. Der Versuch, eine Verbindung von Kunst und Wirtschaft zu schaffen, verfolgte mehrere Ziele. Zum einen sollten für die Künstler neue Präsentations- und Verkaufsmöglichkeiten geschaffen werden, zum anderen sollte der Ort durch die Belebung des Ortsbildes profitieren.

18 Jahre dauerte diese Erfolgsgeschichte an und verlieh dem Ort immer wieder ein besonderes Flair.

*Bild oben: Der damalige Landesrat Wolfgang Sobotka (li., im Bild mit Organisatorin Melitta Bräu, dem künstlerischen Beirat Leopold Kogler sowie Bürgermeister Johann Heuras) war Ehrengast der Eröffnung der PALETTE 2006.
Bild links: Ein weiterer Höhepunkt der PALETTE war 1999 das Kunstspektakel auf dem Marktplatz.*

Zeit-Ticker 1988 - 1994

1990

Bei den Gemeinderatswahlen vom 25. März 1990 wurde Bürgermeister Hermann Seisenbacher im Amt bestätigt. Zum Vizebürgermeister wurde Erich Grünmann gewählt. Leopold Riegler löste Karl Nußbaumer als neuer Ortsvorsteher von St. Michael ab, der dieses am seit der Gemeindegemeinschaft 1971 bekleidet hatte. Karl Nußbaumer, der zuvor Bürgermeister der Gemeinde St. Michael/Bruckbach gewesen war, wurde am 30. November 1990 für seine Dienste die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter/Au feierte von 15. bis 17. Juni 1990 ihr 120-jähriges Bestehen mit der Austragung der Bezirksleistungswettbewerbe.

1990

Im Kindergarten St. Peter/Au wurde eine Integrationsgruppe initiiert.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 115-jährigen Bestehen des Musikvereins St. Peter/Au wurde am 8. Juli 1990 das neue Musikheim, das im ehemaligen Kino errichtet worden war, seiner Bestimmung übergeben.

Im Oktober 1990 wurden die Arbeiten am Neubau der Urlbrücke (B122) aufgenommen. Diese wurde mit zwei zusätzlichen Fahrspuren gebaut.

Beschlussfassung zum Neubau der Volksschule St. Peter/Au.

Ein neues Haus für Musik und Feuerwehr

Am 30. Mai 1977 fand die feierliche Eröffnung des Musik- und Feuerwehrhauses in Kürnberg statt.

Von 1973 bis 1976 wurde in Kürnberg ein neues Musik- und Feuerwehrhaus unter Federführung von Bürgermeister Herbert Sowa, Musikobmann Josef Dorfer und Feuerwehrkommandant Franz Haimberger mit Unterstützung der NÖ Landesregierung sowie des Blasmusik- und des Feuerwehrverbandes erbaut.

Eröffnet wurde das neue Musik- und Feuerwehrhaus mit einem rauschenden Fest, in dessen Rahmen auch der Abschnittsfeuerwehrtag



Ein Sgraffito mit den beiden Wappen von Leopold Kogler zierte die Fassade des Kürnberger Musik- und Feuerwehrhauses, das am 30. Mai 1977 feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

abgehalten wurde. Die feierliche Segnung nahm am 30. Mai 1977 Ehrendechant Friedrich Gaugusch vor.



Mehrzweckhalle als Zentrum für Sport und Kultur

Einer der Höhepunkte im Jahr 1989 war die Eröffnung der Mehrzweckhalle (Carl Zeller-Halle) im Beisein von Landeshauptmann Siegfried Ludwig. In diesem Rahmen fand auch ein Festabend mit Vertretern aus allen Katastralgemeinden statt. Die Gesamtkosten der Errichtung beliefen sich auf 16,26 Millionen Schilling. Die Notwendigkeit dieses Vorhabens wurde durch die ständige Auslastung durch Schulen, Vereine und Veranstaltungen bestätigt.



1989



Bürgermeister Hermann Seisenbacher konnte LH Siegfried Ludwig zur Eröffnung begrüßen, die vom Schulchor und dem Musikverein umrahmt wurde.

1991

Baustart zur Errichtung eines Kindergartens im Erdgeschoß der Volksschule St. Johann. Bausumme: 2 Millionen Schilling

Der Ortsplatz in St. Johann und die Friedhofsmauer wurden um insgesamt 850.000 Schilling neu gestaltet.

Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Hochstraß.

7. Juni 1991: Blitzschlag und Brand im ehemaligen Dorfgemeindehaus (Marktplatz 17).

Start der Aktion „PALETTE – der ganze Ort ist Galerie“: Am 23. Oktober 1991 fand eine feierliche Eröffnung im Möbelhaus Polt statt.

1991

Einführung der Papiertonne für jedes Haus. Entleerung alle zwei Monate.

1992

150. Geburtstag von Carl Zeller: Am 13. und 14. Juni wurde das Carl Zeller Museum im Bezirksgericht feierlich eröffnet.

Hubertushof-Brand: Das Dach und Teile des Hauses wurden am 3. März 1992 beim Großbrand des ehemaligen Gasthauses Brandstetter (Höfl) in St. Michael vernichtet.

Am 31. Mai 1992 wurde der Kindergarten St. Johann eröffnet.

Die ersten Heizungen gingen mit Erdgas in Betrieb. Insgesamt wurden 4000 m Erdgasleitungen im Markt verlegt.

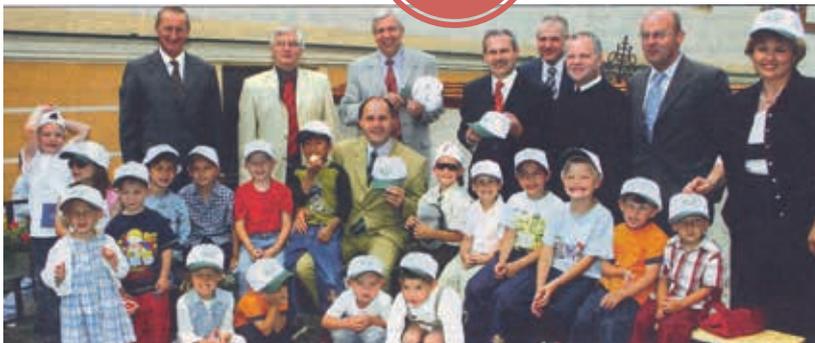
Ein Festtag für St. Michael

2004

In St. Michael wurden der Dorfplatz, der Kindergarten, das Pfarrhaus, der Fußballplatz und der Spielplatz erneuert bzw. generalsaniert und mit einem Fest am 27. Juni 2004 feierlich eröffnet.

Unter Federführung von Ortsvorsteher Rupert Hinterleitner und in Kooperation von Markt-gemeinde, der NÖ Dorferneuerung sowie dem Stift Seitenstetten konnten in St. Michael zahlreiche Vorhaben umgesetzt werden und somit das ganze Ortzentrum modernisiert werden.

Insgesamt wurden in den Jahren 1996 bis 2004 seitens der St. Michaeler Bevölkerung 6.600 freiwillige Arbeitsstunden oder 825 Arbeitstage zur Verschönerung ihres Ortes geleistet.



Im Beisein von Bezirkshauptmann Hans Heinz Lenze, Landesrat Wolfgang Sobotka, Bürgermeister Johann Heuras, Vizebürgermeister Gerhard Wieser, Ortsvorsteher Rupert Hinterleitner, Dorferneuerungsobmann Johann Huber, Pfarrer P. Franz Hörmann, Dorferneuerungs-Begleiter Johann Stixenberger und Kindergartenleiterin Karin Hinterleitner wurde ein großes Eröffnungsfest gefeiert. Foto:NÖN/Hudler



Die Vertreter der Rot-Kreuz-Gemeinden und des Roten Kreuzes freuten sich gemeinsam mit Bezirksstellenleiterin Katharina Latschenberger, Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig und Landtagsabgeordneter Michaela Hinterholzer, die neue Bezirksleitstelle ihrer Bestimmung zu übergeben.

Neues Haus für das Rote Kreuz St. Peter/Au

2019

Innerhalb eines Jahres entstand am Waldrand des Burgholzes eine moderne und zukunftsorientierte Bezirksleitstelle. Der Abschluss dieses erfolgreichen Großprojektes mit einem Gesamtvolumen von rund 2,5 Millionen Euro wurde von 31. Mai bis 2. Juni 2019 gebührend gefeiert.

Mit einem Veranstaltungsreigen vom Kabarett-Abend mit Walter Kammerhofer und den „Vierkantern“ bis zum feierlichen Festakt, der von Chören der sieben Rot-Kreuz-Gemeinden sowie dem Musikverein St. Peter/Au gestaltet wurde, wurde die neue Dienststelle eröffnet.

In Kooperation von Rotem Kreuz, Land NÖ und den Gebietsgemeinden wurden das Vorhaben in Rekordzeit nach Plänen von BM Hannes Kammerhofer (Fa. Girking & Partner) umgesetzt. Dafür wurde im Vorfeld ein 5.500 großes Randstück des Burgholzes angekauft und eine Ersatzwaldfläche im Gemeindegebiet von St. Peter/Au angepflanzt.

Foto-Upload

Sie wollen Ihre digitalen Fotos der Gemeinde zur Verfügung stellen? Unter www.stpeterau.at/album können Sie Ihre Fotos uploaden. Bitte beachten Sie die Einhaltung der Urheberrechte!
Weitere Infos: 07477-42111-17 (Gemeindeamt, Sabine Hummer)

1993

Im Güterwegebau wurden zahlreiche Projekte realisiert: GW Kernreith, GW Hirtlhof, GW Arnoldlehen, GW Matzlehen, GW Kirchberg-Dehendorf.

Der Neubau des Gemeindebauhofs samt Altstoffsammelzentrum am Graf-Segur-Platz wurde fertiggestellt. Das ASZ war an jedem 2. Freitag von 14-17 Uhr geöffnet.

In Kürnberg wurde ein Tiefbehälter errichtet und das Wasserleitungsnetz ausgebaut.

Die Bauarbeiten für den neuen Volksschulbau wurden gestartet.

Der Ausbau der Landesstraße nach Ertl wurde gestartet.

1994

Errichtung eines Löschwasserbehälters bei der FF Hochstraß.

Ankauf von neuen Spielgeräten für den Kindergarten Markt und den Spielplatz bei der Carl Zeller-Halle um 76.629,54 Schilling.

Bahnhofsfest mit Vorstellung der Trasse „Neue Bahn“, Segnung der Rosenfellner-Kapelle und Eröffnung des Geh- und Radweges.

70-jähriges Gründungsfest der Trachtenmusikkapelle St. Michael.

Ankauf des „Alten Sportplatzes“ durch die Marktgemeinde um 2.728.770 Schilling und Errichtung eines dritten Spielfeldes im Sportzentrum durch den FC Möbel Polt.

Am 5. November 1994 wurde die neue Volksschule eröffnet.

Neue Führungskräfte für das Rote Kreuz

Die weiße Fahne konnte das Rote Kreuz St. Peter/Au nach der Abschlussprüfung zum Gruppenkommandanten hissen: alle 6 angetretenen KandidatInnen konnten die Führungskräfteausbildung 1 erfolgreich abschließen.

„Ich freue mich sehr, dass alle Kandidatinnen und Kandidaten diese doch sehr anspruchsvolle Prüfung bestanden und somit einen spannenden Ausbildungsweg erfolgreich abgeschlossen haben“, freut sich Bezirksstellenleiter-Stellvertreterin Katharina Latschenberger. „Das zeugt von der Qualität der Ausbildung, aber auch von der Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Die kommissionelle Prüfung setzt den Schlusspunkt der Ausbildung als Führungskraft und wurde unter der Einhaltung von



Geschäftsführer Daniel Penzendorfer (li.), Bezirksstellenkommandant Martin Blumauer (2. v.l.) & Bezirksstellenleiter-Stellvertreterin Katharina Latschenberger (re.) gratulierten Hanna Mayer, Christoph Jechsmayr, Anja Bierbaumer, Josef Kaltenböck, Kerstin Schönauer und Siegfried Rittmannsberger (v.l.n.r.) zur erfolgreich abgeschlossenen Abschlussprüfung. Foto: RKNÖ/Bohlheim

strengen Hygienemaßnahmen beim Roten Kreuz in Amstetten abgehalten.

Die Ausbildung umfasst rund fünf Module, in denen Themen wie Mitarbeiterführung, Kommunikation, Großeinsatzmanagement und rechtliche Vorschriften behandelt wur-

den. Neben einer Fach-Grundausbildung (z.B. Sanitäter/innen, MitarbeiterInnen der Team Österreich Tafel,...) ist die Führungskräfteausbildung der Ebene 1 die Basis, um eine Leiterfunktion, z.B. als Gruppenkommandant oder Teamleiter im Roten Kreuz übernehmen zu können.

Eine einmalige Erfahrung

Wieder haben einige Zivildienstler ihre Einsatzzeit äußerst erfolgreich hinter sich gebracht. Nun wurden sie offiziell verabschiedet.

Die vergangenen Monate waren für alle Rotkreuz-Mitarbeiter eine neue und vor allem herausfordernde Zeit, welche aber im Team hervorragend gemeistert wurde. Für die scheidenden Zivildienstler war bereits der Tag des Dienstantrittes am 1. Juli anders als sonst. Die Sicherheit der jungen Kollegen stand dabei klar im Vordergrund und wurde unter der Einhaltung von strengen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen im NÖ Sicherheitszentrum in Tulln durchgeführt.

So hat sich auch der Ausbildungskurs im Jahr 2020 beim Roten Kreuz anders als gewohnt gestaltet. Dank der Unterstützung von „KnowledgeFox“ konnte ein großer Teil der Ausbildung umgestellt werden. Die theoretische Ausbildung gliedert sich in 67 Stunden Unterricht via „Webinar“ und 69 Stunden praktische Übungen in Kleingruppen ohne Patientenkontakt. Der theoretischen Ausbildung folgte – auch wie sonst üblich – ein 160-stündiges Praktikum, welches unter strengen Hygienemaßnahmen am Rettungswagen absolviert wird. Während der Zeit des Praktikums werden die angehenden Sanitäter von erfahrenen Praxisanleitern mit viel Engagement in den Sanitätsdienst eingeführt und für die kommissionelle Abschlussprüfung vorbereitet.



Tobias Hochrieser, Luca Pehböck, Johannes Fischl und Elias Zach freuen sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im ehrenamtlichen Team.. Foto: RKNÖ/Bohlheim

Infektionstransporte sowie die Mitarbeit in der „Drive-In-Teststation“ standen zusätzlich zu den regulären Arbeiten an der Tagesordnung. Dabei legten sie in den letzten Monaten tausende Kilometer zurück und absolvierten dabei über 5.000 Patiententransporte. Zusätzlich leisteten die Bur-schen unzählige Stunden im Zuge der „COVID-Testungen“ im „Driveln“ oder bei den Flächentestungen.

„Wir bedanken uns bei Tobias Hochrieser, Luca Pehböck, Johannes Fischl und Elias Zach für 9 Monat hervorragende Zusammenarbeit. Wir wissen eure Arbeit, vor allem in den vergangenen Wochen und Monaten an der vordersten Front, sehr zu schätzen. Wir wünschen euch alles Gute auf eurem weiteren Lebensweg“, so Geschäftsführer Daniel Penzendorfer. Besonders erfreulich ist, dass alle vier dem Roten Kreuz St. Peter/Au als ehrenamtliche Kollegen erhalten bleiben.

Gemeinsam Naturvielfalt schaffen



Biodiversität ist in den letzten Jahren ein vielbeachtetes Thema in der Gesellschaft geworden. Man versteht darunter die Vielfalt von Pflanzenarten und -sorten, Tierarten und -rassen als auch die Vielfältigkeit von Lebensräumen. Diese breite Vielfältigkeit zu schützen, erhalten und auszubauen ist in unser aller Interesse.

Zum Schutz und Erhalt der Biodiversität kann jeder einzelne von uns seinen Beitrag dazu leisten. Gerade auf öffentlichen Grünflächen und im Hausgarten gibt es viele Möglichkeiten die Vielfalt an Arten und Lebensräumen zu unterstützen. Hier findest du einige Tipps für mehr Artenvielfalt im Hausgarten:

- Jetzt eine Blumensamenmischung auf einem sonnigen Teil des Gartens aussäen und aufblühen lassen. Die Blumenwiese sollte höchstens einmal im Jahr gemäht werden.
- Insekten lieben einen „un gepflegten“ Garten. Gib ihnen einen kleinen Raum im Garten, wo sich die Natur entfalten darf.
- Bau dir ein Insektenhotel für einen Garten. Viele Insekten wie etwa Wildbienen werden darin Nisten, Überwintern oder Brüten.
- Im Herbst, lass einen Laubhau-

fen im Garten liegen. Dieser ist ein tolles Winterquartier für viele tierische Bewohner.

- Lass Brennnesseln stehen. Viele Schmetterlingsarten benötigen sie um zu überleben.

Die Initiativen Natur im Garten www.naturimgarten.at und Wir für Bienen www.wir-fuer-bienen.at haben viele Angebote, Informationen und Wissenswertes rund um das Thema Biodiversität im eigenen Hausgarten. Auch die Landwirtschaftskammer NÖ bietet unter www.noelko.at und www.verlassdi-drauf.at Infos rund um die Biodiversität in Land- und Forstwirtschaft.

Tierecke



Codex für Hundebesitzer

Die Natur mit dem Vierbeiner zu genießen, ist für viele ein besonderes Vergnügen. Jedoch gilt es speziell für Hundehalter einige **Regeln** einzuhalten, damit ein **gutes Miteinander** mit Grundeigentümern, Spaziergängern und Wildtieren möglich ist!

Generell sollte sich jeder Spaziergänger, Freiluftsportler und Wanderer an einen gewissen **Verhaltens-Codex** halten:

- Wir sind **Gäste** im Wald und auf den Wiesen und vermeiden Kontakt mit Wildtieren!
- Im Wald und auch am Waldrand leinen wir unsere Hunde aus **Rücksicht auf Wildtiere und Spaziergänger** an.

- Wir bewegen uns nur auf **gekennzeichneten Wander-, Wald- und Forstwegen**.
- Wir reden in normaler Gesprächslautstärke und meiden den Wald in den Dämmerungszeiten und am Abend.
- **Wir hinterlassen die Natur, aber auch Straßen, Wege und vor allem Spielplätze wie wir sie vorgefunden haben**, entfernen unseren **Müll** sowie den von unserem Hund hinterlassenen **Kot** und entsorgen die **Gassibeutel** in dafür vorgesehenen Mülleimern und nicht in der Natur!

Danke für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

BUCHTIPPS FÜR KIDS



LESESOMMER FÜR KINDER

GESUCHT: LESEMEISTER & LESEMEISTERIN!

Ich mache mit! UND KANN TOLLE PREISE GEWINNEN!

Nähere Informationen bekommst du in deiner Bibliothek oder Schule.

Niederösterreich Bibliothek

Alle Infos zur Aktion bekommst du in der Bibliothek, oder auf unserer Homepage.

SOMMER LESE CLUB

für Leser/-innen von 6 – 14 Jahren

Hol dir deinen Sommer-Lese-Pass in der Bibliothek – für jeden vollen Pass bekommst du ein kleines Geschenk!

Viele neue Geschichten und Sachbücher warten auf dich!

„Im Tiergarten“

Malaktion für alle Altersgruppen

Warst du schon einmal im Tiergarten? Welches ist dein Lieblingstier? Zeichne oder male dein schönstes Bild vom Zoo! Alle Infos dazu bekommst du in der Bibliothek, oder auf unserer Homepage.

Jede Zeichnung wird in der Bibliothek ausgestellt und mit einem kleinen Geschenk belohnt!

Am Zeugnistag geht's los!

... UND FÜR TEENS



Öffnungszeiten : So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Do 8.30-11.30 Uhr
 3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0676 7338835 www.bibliothek-stpeterau.noebib.at

Aus den Schulen

Neuigkeiten aus den Volksschulen



Die Viertklässler aus Kürnberg und St. Johann haben die Radprüfung bestanden.



Jo, mir san mit ´n Radl do!

Rechtzeitig vor den Osterferien war es endlich so weit. Die Schüler der 4. Schulstufe der VS St. Johann durften zur Radfahrprüfung antreten, um sich die erste Freiheit auf zwei Rädern zu sichern. Nach gelungener schriftlicher Prüfung, fieberten die Kinder der praktischen Prüfung entgegen. Mehrmals wurde die zu fahrende Strecke zu Fuß abgegangen und alle etwaigen Gefahren und Schwierigkeiten wurden besprochen.

Am selben Tag wollten auch die Schüler der VS Kürnberg ihre Prüfung ablegen. Auf Grund schlechter Wetterbedingungen musste diese jedoch mehrmals verschoben werden. Am Schluss konnten alle Kinder der 4. Schulstufe freudestrahlend ihren Ausweis entgegennehmen und dürfen sich nun „geprüfte Radfahrer“ nennen.

Für eine bessere Welt

In einer inszenierten UNO Konferenz wurden in den 4 Klassen der VS St. Peter/Au wichtige Ziele für eine bessere Welt diskutiert und beschlossen. Zuvor wurde darüber gesprochen, dass die Agenda 2030 ein „Weltzukunftsvertrag“ ist, mit dem sich die Staaten dazu verpflichten, allen Menschen bis 2030 ein Leben in Würde zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen auch wir in Österreich - auch wir in der Schule - unsere Lebensweise ändern. Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft sind die fünf Kernbotschaften, die den 17 Nachhaltigkeitszielen vorangestellt sind. Diese globalen Ziele gelten auf der ganzen Welt.

Expertengruppen der 4. Klasse formulierten zu den Themen „Plastiküberflutung“, „Wirtschaft“, „Bildung und Gleichberechtigung“ ihre Ziele für eine bessere Welt. Tipps zur

Vermeidung von Plastik bzw. Müll, richtiges Einordnen der Lebensmittel im Kühlschrank zur Verlängerung der Haltbarkeit, aufmerksam machen über die Wichtigkeit von Bildung und viele andere Themen wurden besprochen. Ida Scheuch von der Gruppe „Bildung“ betont: „Bildung macht stark! Nicht gebildete Menschen müssen glauben, was ihnen erzählt wird bzw. tun, was ihnen angeordnet wird. Für sie ist es schwierig, gut bezahlte Arbeit zu finden. Ihnen entgeht viel, was Spaß macht“.

Nach Abschluss der Konferenz, in der die „global goals“ präsentiert wurden, wurden alle gebeten, ihre Unterschrift auf die Agenda zu setzen. Somit sind alle verpflichtet, danach zu handeln.

Die Agenda 2030 drängt uns zu einer neuen Herangehensweise, zu einem harmonischen System, in dem Geben und Nehmen besser im Gleichgewicht sind und Mensch, Natur und Wirtschaft gemeinschaftlich betrachtet werden. Die Agenda 2030 stellt den Menschen in den Mittelpunkt. Sie motiviert, lokale und globale Maßnahmen zu treffen und aktiv zu werden, damit das Wohlergehen ALLER Menschen gewährleistet ist. Sie lehrt uns, niemals den Weg einer nachhaltigen Entwicklung aufzugeben.



Die Kinder machten sich Gedanken für eine bessere Welt.

Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“

Jede Klasse der VS St. Peter/Au wird bis zum Schulschluss mit der Waldpädagogin Anja Bierbaumer ein bis zwei Vormittage im „Burgholz“ verbringen, um dort „im Wald und vom Wald“ zu lernen.

Die Waldpädagogik stellt einen Dialog zwischen Mensch und Natur her und ist die forstliche Umweltbildung. So wird der Wald und das Wissen um die ökologischen Zusammenhänge den Schülern zugänglich gemacht. Nicht auf der Schulbank, sondern auf spielerische Weise sollen die Kinder den Wald erforschen und Zusammenhänge der Natur entdecken.

Ziel der Waldpädagogik ist es, die Kinder ganzheitlich, also mit „Kopf, Herz und Hand“ am Beispiel Wald zu einem verantwortungsbewussten und vernetzten Handeln zu führen.



Die Volksschüler haben im Wald tolle Eindrücke gesammelt.

In der letzten Schulwoche werden sich auch die Schüler der VS Kürnberg mit Anja auf den Weg machen.

In der VS St. Johann hat sich ein Vater bereit erklärt, mit den Schülern den Wald „zu erkunden“.

mehr. Er vermittelt Zuversicht und Vertrauen in die eigene Stärke, ganz so, wie es die meisten Eltern ganz automatisch tun.

Märchen machen stark, weil sie die kindliche Fantasie auf kindgerechte Art zur Auseinandersetzung mit den Problemen anregen. Wenn Märchen aber helfen sollen, so muss das Kind sich mit ihnen beschäftigen und Inhalte erkennen können. Es sollte aber gleichzeitig die Möglichkeit haben, mit einer anderen Person über Bilder, Szenen und Fragen zu reden. Und genau das ist die Absicht der drei VS Standorte. In einer Märchenwoche im Mai, in der u.a. die Schulen „märchenhaft“ geschmückt waren, wurden ausschließlich Märchen der Gebrüder Grimm behandelt, gelesen bzw. vorgelesen. Grimms Märchen gehören wie viele andere Märchen, Mythen und Sagen u.a. zum Volksgut, das nicht verloren gehen soll.

Es war einmal ... die Märchenwoche

Kinder lieben Märchen und sind fasziniert von deren Zauberwelt. Märchen sind aber nicht nur unterhaltsam, sie sind auch bedeutend in der Erziehung. Märchen spiegeln das zauberhafte Denken wider, das jedem Kind eigen ist - das Kind behilft sich bei Dingen, die es rational nicht erklären kann, mit magischen Vorstellungen.

Kinder finden sich von Anfang an erstaunlich gut in der Märchenwelt zurecht, in der alles möglich scheint und alles voller Wunder ist. So fallen z.B. Sterne als Goldstücke vom Himmel, eine vom Wolf verschlungene Beute kommt unversehrt wieder zum Vorschein, ein Tisch deckt sich von selbst und vieles mehr. Märchen geben uns aber auch verschiedene Botschaften, z.B. jeder ist ein Königskind und trägt eine unsichtbare Krone oder auch die Kleinen sind ganz wichtig und können sogar in Not gekommene Große retten.

Märchen haben oft sehr drastische Darstellungen von Gut und Böse, sie dienen aber auch als wichtige Unterscheidungsmodelle desselben.

Totaler Sieg des Guten und totale Niederlage des Bösen - das ist die Aussage. Der Sieg des Guten bedeutet aber noch viel

Der ehemalige VS-Direktor Gerhard Wieser hat sich bereit erklärt, jeder Klasse aus einem alten Märchenbuch vorzulesen. Auf eindrucksvolle Art hat er so manches Kind in die magische Märchenwelt entführen können - VIELEN DANK!



Als „Märchenonkel“ fesselte Direktor i. R. Gerhard Wieser die Kinder mit alten Märchen.

Am ersten Tag der Märchenwoche startete die Schulleiterin eine Lesewette. „Ich wette, dass ihr alle gemeinsam es nicht schafft, im Zeitraum von einem Monat, 50.000 Buchseiten (VS St. Peter/Au), 11.000 Buchseiten (VS St. Johann) bzw. 15.000 Buchseiten (VS Kürnberg) zu lesen. Top, die Wette gilt!“, so lautete die Wette. Um eine Übersicht über die gelesenen Buchseiten zu haben, erhielt jeder ein Leseprotokoll. Wer schlussendlich die Wette gewinnt, wird sich am 20. Juni herausstellen.

Sport-Gütesiegel für NMS St. Peter/Au

Die NÖ Mittelschule St. Peter in der Au wurde für die vielfältigen Angebote im Bereich des Schulsports im vergangenen Schuljahr rückwirkend mit dem Schulsportgütesiegel in Gold des Bildungsministeriums und mit der Schulsport-Trophy des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Corona-bedingt konnte leider keine offizielle Verleihung stattfinden. Dennoch gilt Schülerinnen und Schülern sowie ihren engagierten Lehrkräften eine herzliche Gratulation für die vor dem Lockdown erbrachten Leistungen.



Nach Ende der derzeitigen Einschränkungen hoffen Kinder und Lehrpersonal, dass möglichst bald wieder ein vollständiger Sportunterricht möglich sein wird.



Auch die Teams von Badminton, Fußball und Tischtennis warten bereits sehnsüchtig auf eine Wiederaufnahme des Trainings und auf die Teilnahme regionalen und landesweiten Turnieren.

Die NMS St. Peter/Au wurde für ihr vielfältiges Sportangebot ausgezeichnet.

Viele Projekte trotz Corona an der NMS Ramingtal

Auch wenn zusätzliche Projekte in diesem Schuljahr nicht einfach zu verwirklichen sind – die Mittelschule Ramingtal setzt trotzdem auf außerordentliche Angebote.

Im Herbst besuchten Schüler des Wahlpflichtfaches „Abenteuer Natur“ noch im allerletzten Moment das StarMovie Dietach, um die preisgekrönte Doku „Sea of shadows“ gemeinsam mit Filmproduzent Wolfgang Knöpfler anzusehen, der danach Rede und Antwort stand.

Derzeit sammelt die Schule fleißig alte Handys für die großartige Aktion „Althandys retten Jungaffen“ des Jane Goodall-Institutes Austria zur Rettung von Schimpansen. „Die Resonanz ist beeindruckend, wir haben mittlerweile schon zwei volle Boxen mit Althandys und Ladegeräten gefüllt“, freut sich Initiator Gerald Ehegartner.



Die Schülerinnen und Schüler sammeln Handys für die Aktion des Jane Goodall-Institutes Austria zur Rettung von Schimpansen in Afrika.

Vor kurzem fand ein Online-Vortrag mit der Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb statt. Diese Veranstaltung war eine äußerst gelungene Kooperation der Bibliothek Kleinraming mit der Mittelschule.

Weiters unterstützt die Schule auch heuer wieder krebskranke Kinder mit der Aktion „Hefte helfen“.

Die Renovierungsarbeiten an der Schule sind voll angelaufen, sodass diese für die Veränderungen der nächsten Jahre bestens gerüstet ist.

Das Engagement gibt der MS Ramingtal recht, denn entgegen dem Trend an Mittelschulen kann sie sich über regen Zulauf freuen. Kommenden September beginnen drei Klassen das erste Schuljahr im schönen Ramingtal.



Die Sanierung der NMS Ramingtal wurde gestartet.

A large advertisement for a tree-planting action. The main text reads "Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume" in a stylized green font. Below it, the dates "16. Juli bis 3. Oktober 2021" are displayed. The text continues: "Nutzen Sie jetzt die Aktion für Obstbaumsets - gefördert durch das Land Niederösterreich." There is a call to action: "Online Anmelde- und Bezahlssystem unter www.gockl.at/pflanzaktion". Logos for "HEUER: BIENENHOTELS" and "PFLANZAKTION" are visible. At the bottom, it says "Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union" and lists the supporting organizations: "Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus", "LE 14-20", "Landesministerium für die Entwicklung des ländlichen Raumes", "Europäische Union", and "Most Straße".

Musik MACHEREI

Privatmusikschule
Karin Kimmeswenger BA

Das größte Verbrechen
eines Musikers ist es,
Noten zu spielen,
statt Musik zu machen.

Isaac Stern

Instrumentalunterricht für Kinder und Erwachsene

Fächerangebot

- Blockflöte
- Geige
- Klavier Populärmusik
- Gitarre Liedbegleitung
- Akkordeon
- Kontrabass / E-Bass

Organisatorisches

- Beginn jederzeit möglich – unabhängig vom Schuljahr
- Schülerorientierter Einzel- und Gruppenunterricht
- Schnupperstunde
- Leihinstrumente nach Rücksprache



Karin Kimmeswenger BA
Leitung

www.musikmacherei.at

Waidhofner Straße 5/2
A-3353 Seitenstetten

+43 (0) 699 181 166 23
info@musikmacherei.at

Bezahlte Anzeige

Bezahlte Anzeige

**IHRE
AUGENÄRZTIN
IN ST. VALENTIN**



**Allg. Augenheilkunde
Kinderaugenheilkunde
Ästhetische Lidchirurgie
Augenlaser
Sehschule**

WIR BEHALTEN IHRE GESUNDHEIT IM AUGE

DR. MAGDALENA GABERT
FACHÄRZTIN FÜR AUGENHEILKUNDE
UND OPTOMETRIE • WAHLÄRZTIN



Hauptplatz 2, 4300 St. Valentin • 07435 52 356

www.augen-valentin.at

**ST. PETER
IN DER AU**

**blau gelb
viertelsgalerie
stpeterinderau**

**Ausstellung
anlässlich
50 Jahre St. Peter/Au**

Gestern + Heute

Rolf Aigner - Gerhard Binder - Rudolf Bräu -
Dreiklang (Pauli, Wieser, Vinkov) - Ingrid Halter - Monika Karlinger -
Renate Kirschbichler - Leopold Kogler - Peter Lagler -
Lois Lammerhuber - Franz Rittmannsberger - Maria Rößler -
Hans Sommerer - Kornelia Spahn - Karlheinz Vinkov -
Thomas Weinberger - Gerhard Wieser - Ursula Wolf - Birgit Zinner

**13 Mai
15 August**

Besuch der Ausstellung nur mit Mund- und Nasenschutz (FFP2)!
Es gelten die Abstandsregeln (2 m)!

sa 15-17
so 10-12
14-17

**SCHLOSS
ST. PETER IN DER AU**

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH**




**Wir bieten Ihnen
gleichbleibende und hohe
Qualität bei all
unseren Serviceleistungen**

Wir beraten Sie gerne!

**RE/MAX
Immo-Team**

07472-646 80

Bezahlte Anzeige

1424 JUGEND:KARTE NÖ



**Das alles kann deine
1424 Jugend:karte NÖ**

- Deine persönliche Jugendkarte von 14 bis 24
- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zustellung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

**Jetzt auch als App für
dein Handy!**

Hol dir deine persönliche
1424 Jugendkarte NÖ mit allen
Funktionen auch auf dein Handy.
Natürlich ist auch die virtuelle
1424 Card in Niederösterreich als
Altersnachweis anerkannt!
Ab sofort ist die 1424 App im Google
Play und im iTunes Store kostenlos
zum Download verfügbar!



**1424
Jugend info NÖ**

Klostergasse 5
3100 St. Pölten
Tel: 02742/246 80 | Fax/DW 881
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

eyca Jetzt wird's europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card
Austria) bietet dir die 1424 Jugend:karte NÖ Vorteile in
ganz Europa! www.jugendkarte.at



Die Marktgemeinde St. Peter/Au sucht Verstärkung

Als **Karenzvertretung** suchen wir für die **Kleinkindbetreuung in der Krabbelgruppe** (Unterstützung der Pädagogin)

eine Kinderbetreuerin bzw. -betreuer für 12-15 Wochenstunden

(derzeit 3 Tage pro Woche – Mittwoch bis Freitag jeweils von 8 – 12 Uhr/bzw. 13 Uhr)

vom 6. September 2021 bis voraussichtlich Jänner 2023

Als Betreuerin bzw. Betreuer unterstützen Sie die Pädagogin und wirken vor allem bei der Pflege der Kinder mit. Zu Ihrem Arbeitsbereich zählen auch Reinigungsarbeiten.

Ihre Qualifikationen sind:

- Gesundheitliche und fachliche Eignung
- einwandfreier Leumund
- gutes Einfühlungsvermögen, Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität
- pädagogisches Geschick und hauswirtschaftliche Kenntnisse
- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (16 Stunden, nicht älter als 5 Jahre) ist erwünscht.

Bei männlichen Bewerbern setzen wir den abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienst voraus (falls nicht befreit).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Bewerbungsschreiben und Lebenslauf) bis spätestens **30. Juni 2021**.

Per Mail an: maderthaner@stpeterau.at

Auf dem Postweg: An die Marktgemeinde St. Peter in der Au, z.Hd. Bürgermeister Johannes Heuras Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au

Die Gemeinde behält sich vor, gegebenenfalls Bewerbungsgespräche zu führen.

Monteur gesucht

Junges, dynamisches Unternehmen sucht **Monteur für Garagentor- und Zaunmontagen** zum sofortigen Eintritt für **25 oder 38,5 Wochenstunden**.

Anforderungen: abgeschlossene Lehre eines Handwerksberufs, selbständiges Arbeiten, höflicher Umgang, Erfahrung im Bereich Montage von Vorteil

Bewerbungen an: PF Metalltechnik GmbH, zH Frau Christa Brandstetter, Schadau 10, 3352 St. Peter/Au, office@pfmt.at

Tischlerei sucht Mitarbeiter

Tischlerei Loibl in Sulzbach sucht qualifizierte/n Arbeitnehmer/in für Tischler- und Montagetätigkeiten (teilautomatisierte Anlagen), **Vollzeit zum sofortigen Eintritt**.

Anforderungen: abgeschlossene Berufsausbildung und Praxis, handwerkliches Geschick, Flexibilität, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, freundliches Auftreten, Führerschein B

Bewerbungen: Tischlerei Christian Loibl, Sulzbach 45, 4443 Maria Neustift, Tel. 07250-220, office2@tc-loibl.at



Stellenausschreibung:

STÜTZKRAFT

Die NÖ Mittelschulgemeinde St. Peter - Ramingtal sucht eine Stützkraft für ein Kind mit besonderen Bedürfnissen.

Beschäftigungsmaß: Teilzeit **29 Wochenstunden**, befristet bis **1. Juli 2022**.

Der Eintritt erfolgt somit per 6. September 2021, das Dienstverhältnis endet per 1. Juli 2022.

Ihre Aufgabengebiete umfassen die Betreuung im schulischen Alltag, Abholung vom Bus, Betreuung in der Klasse, Hilfestellung im Unterricht und Betreuung in den Pausen.

Sie vertreten auch das Personal in der Nachmittagsbetreuung bei Krankheit oder Ausfall.

Für die Anstellung werden vorausgesetzt:

- Liebevoller Umgang mit Kindern
- selbstständiges, verantwortungsbewusstes und teamorientiertes Arbeiten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Körperliche Eignung und Belastbarkeit (ärztliches Attest)
- Einwandfreier Leumund

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung samt Lebenslauf, Staatsbürgerschaftsnachweis, Strafregisterauszug und eventueller Dienstzeugnisse, richten Sie an:

Schulgemeinde der NÖ Mittelschule St. Peter - Ramingtal
z. H. Hrn. Obmann Peter Hofer
Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au
oder per E-Mail an: poettschacher@stpeterau.at

Personelle Änderungen in der Gemeinde

Nach mehr als 45 Jahren im Gemeindedienst trat Manfred Riedler mit 30. April 2021 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Am 1. Juli 1975 hatte er seine „Karriere“ in der Abteilung Buchhaltung der Marktgemeinde begonnen und ab 1. Juni 1980 die Kassenverwaltung der Gemeinde übernommen. Mit der Nachfolge als Kassenverwalterin wurde bereits im Vorjahr Magdalena Stocker betraut, Evelyn Pötttschacher ist seit 3. März 2020 im Gemeindedienst und führt die Buchhaltung der Schulgemeinerverbände.



Manfred Riedler verließ die Gemeindestube nach 45 Jahren, Evelyn Pötttschacher verstärkt das Team in der Buchhaltung.

Auch im Bauhof gab es einen Wechsel. Mit 1. Jänner 2021 verabschiedete sich Hildegund Ritt (im Gemeindedienst seit 1. Februar 2005) in die Pension. Gerlinde Pfeiffer, die mit März 2020 die Pflege der Carl Zeller-Halle übernommen hat, hat ihre Stunden aufgestockt und verstärkt nun das Bauhof-Team.



Nach der Pensionierung von Hildegund Ritt (Bild links) ist Gerlinde Pfeiffer (Mitte) die neue Frau am Bauhof. Elisabeth Walterer (Bild rechts) verabschiedete sich mit Ende Mai aus dem Kindergarten Markt.

Im Kindergarten Markt trat Betreuerin Elisabeth Walterer mit Ende Mai ihren Ruhestand an.

Wir danken allen pensionierten Kollegen für die hervorragende, jahrelange Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für ihre Pension. Den neuen Kolleginnen wünschen wir viel Elan und Freude im Gemeindedienst.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

**DAS GUTE
LIEGT SO NAH.
GENAU WIE DEIN
NEUER JOB.**

- Arbeite in deiner Region
- Flexible Arbeitszeiten
- Keine Nachtdienste

KOMM ZU
**ÖSTERREICH
Nr.1
IN DER PFLEGE
ZU HAUSE**
JOBS-PFLEGE.AT

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:
ERSTE SPARKASSE S-VERSICHERUNG

www.jobs-pflege.at

Schirghuber
Gas · Wasser · Heizung · Solar

Du brennst fürs Handwerk?

Dann komm in unser Team!

Wir suchen...

Installateur/in

Vollzeitbeschäftigung
zum sofortigen Eintritt

Anforderungen:

- Lehre als Installations- und Gebäudetechniker/in - Heizungstechnik
- selbstständiges Arbeiten
- Deutsch in Wort und Schrift
- Führerschein B
- Praxis wünschenswert aber nicht Voraussetzung

Entlohnung:

- laut Kollektivvertragsrichtlinien
- Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation
- das Mindestentgelt für die Stelle als Installateur/in beträgt € 2.300,- brutto im Monat bei Vollzeitbeschäftigung + Zulagen

Installateurhelfer/in

Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung
zum sofortigen Eintritt

Anforderungen:

- Führerschein B
- selbstständiges und genaues Arbeiten
- zuverlässig
- ausreichende Deutschkenntnisse (in Wort und Schrift)

Entlohnung:

- laut Kollektivvertragsrichtlinien
- Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation
- das Mindestentgelt für die Stelle als Installateurhelfer/in beträgt € 2.000,- brutto im Monat bei Vollzeitbeschäftigung + Zulagen

Lehrling

Installations- und Gebäudetechniker/in - Heizungstechnik

3-4 Jahre Ausbildungszeit

Anforderungen:

- positiver Pflichtschulabschluss
- nettes, freundliches Auftreten
- handwerkliches Geschick
- Verlässlichkeit, Motivation, Pünktlichkeit

Entlohnung:

- die Lehrlingsentschädigung für die Lehrstelle als Installations- und Gebäudetechniker/in beträgt € 702,- brutto pro Monat (1. Lehrjahr)

Bezahlte Anzeige

Sende uns deine Bewerbung an:

Haustechnik Schirghuber GmbH
z. H. Josef Kronsteiner
Bahnhofstraße 5, 3353 Seitenstetten
kronsteiner@schirghuber.com

www.schirghuber.com | +43 7477 435 56

Rat,
Tat &
Termine

Amtsstunden

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr und
Mo 13:00 - 18:00 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo, 15:00 - 18:00 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477/42111-0
Fax: 07477/42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at
Web: www.stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18:00 Uhr
Do 08:30 - 12:00 Uhr

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in
den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477 42606
Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin)
07477 42221
Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin)
0664 1758296
Dr. Franz FREUNDL (Internist)
0664 1758296
Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde)
0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
Dipl. Tzt. Philipp GRAF
Kirchengasse 6
07477 43530

Sprechtage

Bausprechtag:

Mi, 16. Juni (KW 24)
Mi, 17. Juli (KW 28)
Mi, 15. September (KW 37)

Kirchenbeitragsstelle – Schloss

Im Sommer finden keine Außen-
dienste statt.
Kontakt: 02742 324 6002

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe
jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-
Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 28. Juni 2021, 13-14 Uhr, EKIZ

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie
sich bitte telefonisch an die Gesund-
heitshotline **1450**, in lebensbedro-
henden Situationen an die Rettung
144 und in der Nacht von 19:00 bis
7:00 Uhr an den NÖ Ärztendienst **141**.

Juni

05./06. Juni
Dr. Grissenberger 07477 433110
Sa, 12. Juni
Dr. Panholzer 07477 8230
So, 13. Juni
Dr. Kerninger 07476 8200
19./20. Juni
Dr. Grissenberger 07477 433110
26./27. Juni
Dr. Kerninger 07476 8200

Juli

Die Wochenenddienste für Juli
waren zum Redaktionsschluss
bedauerlicherweise noch nicht
bekannt.
Alle aktuellen Informationen zum
Ärzte-Wochenenddienst erhalten
Sie unter www.arztnoe.at!

Reisepass- Anträge & Handy-Signatur

Um einen reibungslosen Ablauf
zu garantieren, ist im Vorfeld eine
Terminvereinbarung unter der
Nummer 07477/42111-11, Herta
Mayrhofer, oder 07477/42111-10,
Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw.
www.handy-signatur.at

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der 18. Juni 2021!

ALLE TERMINANGABEN
OHNE GEWÄHR!

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Coronavirus - Wichtige Telefonnummern

Telefonische Gesundheitsbe- ratung: 1450

Nur wenn Sie konkrete Symptome
(Fieber, Husten, Kurzatmigkeit,
Atembeschwerden) haben, blei-
ben Sie zu Hause und wählen Sie
bitte die Gesundheitsnummer.

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Ju-
gendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Rotes Kreuz Kummernum- mer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): 142

Es wird rund um die Uhr kosten-
los, vertraulich und professionell
Telefonberatung für Menschen in
Krisen und schwierigen Lebens-
situationen angeboten.



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
SA SO	bis 15.08.	Ausstellung „St. Peter/Au - Gestern + Heute“	blau gelbe Viertelsgalerie	Schloss
SA	05.06.	08:30 Schmankerlmarkt - Spargel, Erdbeeren	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	12.06.	19:30 Benefizkonzert mit den „Vierkantern“	Lionsclub Mostviertel	Carl Zeller-Halle
SA	12.06.	09:34 Pfarrfirmung	Pfarre St. Peter/Au	Pfarrkirche
DO	17.06.	09:00 Seminar „Ich bin WERTVOLL“	Alfons Großmann	Gasthof Mitterböck
FR	18.06.	15:00 Der Kasperl kommt ins Schloss	EKiZ Struwel peter	Kinosaal im Schloss
SA	19.06.	08:30 Schmankerlmarkt - geräucherte Fische	Marktgemeinde	Marktplatz
SO	20.06.	09:30 Blutspendeaktion im Schloss	Rotes Kreuz	Schloss
SO	20.06.	10:00 MTB-Marathon Mosttour 2021	Sportverein Kürnberg	Kürnberg
SO	27.06.	09:00 Fest Hl. Kirchenpatrone Petrus u. Paulus	Pfarre St. Peter in der Au	Pfarrkirche und Pfarrhof
SA	03.07.	08:30 Schmankerlmarkt - Brotverkostung	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	10.07.	09:00 Umtauschmarkt	Familienreferat	vor der Carl Zeller-Halle
SO	18.07.	10:00 Tag der Blasmusik	TMK St. Michael/Br.	Vereinshaus St. Michael
SO	25.07.	Kirtag	Familienreferat	Kürnberg
MO	26.07.	08:00 - 18:00 Bildungs- und Berufsberatung	Bildungsberatung NÖ Transjob	Gemeindeamt

Umtauschmarkt

RUND UM 'S KIND

NEU: ONLINE-Anmeldung für den Verkauf
auf der Gemeinde-Homepage
www.stpeterau.at/familien-und-jugendfreundliche-gemeinde

Kosten: € 5,- pro Tisch + 2 Bänke
Tischtücher bitte selber mitbringen!
Aufbau: 8 - 9 Uhr, Verkauf 9 - 12 Uhr

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.
Ersatztermin: 17. Juli

Bitte halten Sie die aktuell geltenden Covid-19-Bestimmungen ein!

Sa, 10. Juli

9 - 12 Uhr
im Freien vor der Carl Zeller-Halle
St. Peter/Au

Spende Blut.

www.gibdeinbestes.at

Sonntag, 20. Juni 2021

von 09:30 - 12:00 Uhr & 13:00 - 15:30 Uhr

ANNAHMESCHLUSS: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Schloss St. Peter/Au
St. Peter/Au
Hofgasse 6

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190